

Kräfte zu verlassen schienen (12:21), fand er im entscheidenden dritten Satz zu seiner Konzentration zurück und entschied die knappe Partie in der Verlängerung mit 25:23 für sich. Auch Jakob Hecker hinterließ in derselben Altersklasse einen sehr guten Eindruck und erkämpfte sich mit 18:21, 21:17 und 21:17 den Sprung auf Platz drei. Darüber hinaus komplettierten zwei Vizemeister-Titel für Sina Scherer/Tanja Molitor im Damendoppel und Johanna Hecker im Mädcheneinzel sowie sechs dritte Plätze den Medaillenspiegel für die Sportler aus der Pellenz.

"Bei den DJK-Bundesmeisterschaften geht es aber nicht nur um sportlichen Erfolg", erklärt Plaidts Betreuer Alfons Wilkes. Mindestens genauso wichtig sei die Gemeinschaft mit anderen Spielern am Rande des Turniers. So findet traditionell am Abend des ersten Turniertages eine Players' Party sowie am Morgen des zweiten Turniertages ein gemeinsamer Gottesdienst in der Turnhalle statt. "Besonders freut es mich, dass wir in diesem Jahr wieder einige junge Spieler nach Solingen mitnehmen konnten, die ihren ersten Auftritt bei den Bundesmeisterschaften klasse gemeistert haben", sagt Wilkes. So schnupperten Lucas Bell, Kim Schrömgies, Anika Bonn und Julia Schmitt erstmals Bundesmeisterschafts-Luft. Ihr Fazit: "Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!"

DJK Saarlouis-Roden Zwei Meisterschaften und drei neue Mannschaften

Die Tischtennisabteilung der DJK Roden hat allen Grund zur Freude. Gerade hat die 1. Herrenmannschaft souverän die Meisterschaft in der Landesliga errungen und ist somit in die höchste saarländische

Spielklasse, die Saarlandliga, aufgestiegen und strebt nun sogar vorsichtig in Richtung Oberliga. Für die tolle Leistung in der abgelaufenen Spielrunde sorgten Christof Miodek, Stefan Schmitt, Dirk Lion, Thomas Beck, Sven Mallinger und Andreas Geiss. "Nach Möglichkeit wollen wir nach oben und dort zeigen, was wir wirklich drauf haben", so Abteilungsleiter Carsten Sonntag über die Nahziele der Ersten.

Noch etwas erfolgreicher schloss die zweite Herrenmannschaft die Runde ab. Gerade mal ein einziger Verlustpunkt stand 33 positiven Zählern gegenüber. Das Team um Carsten Sonntag, Daniel Huth, Martin Dreier, Benjamin Kühn, Julian Mattes und Christian Servet steigt somit in die Kreisliga Westsaar auf.

Mit insgesamt 5 Herrenmannschaften ging die DJK in die Spielrunde, die Dritte landete auf dem 5. Platz der 2. Kreisklasse Saarlouis und holte den Kreispokal nach Roden. "Bei dem Finalspiel gegen Hemmersdorf hatten wir zunächst die beiden Saisonniederlagen von 4:9 und 2:9 im Kopf, was die Mannschaft mit Martin Winiarczyk, Daniel Hambach und Karsten Scholl dann aber dort im Finale geleistet hat, das war schon sensationell", so Mannschaftsführer Christian Schnubel, der aber auch die Leistungen von Eric Andres und Tobias Brünnet im Verlaufe der Saison würdigte. Die 4. Herren mussten sich in der gleichen Liga mit Platz 9 begnügen, die 5. Mannschaft belegte den 8. Platz in der 3. Kreisklasse.

In der Bezirksliga West ging die 1. Damenmannschaft auf Punktejagd. Eva Binz, Nicole Hoffmann, Julia Emmrich und Catharina Bous landeten am Saisonende auf dem 9. Rang. Alles in allem eine sehr erfolg-



1. Herren. Aufsteiger in die Saarlandliga, v.l.: Stefan Schmitt, Christof Miodek, Dirk Lion, Thomas Beck, Andreas Geiss und Sven Mallinger



2. Herren. Aufsteiger in die Kreisliga, v.l.: Carsten Sonntag, Martin Dreier, Daniel Huth, Christian Servet, Julian Mattes und Benjamin Kühn

reiche Runde. Und auch für die Zukunft zeigt sich die DJK gut aufgestellt. So laufen Planungen zur Meldung einer sechsten Herrenmannschaft, was im gesamten saarländischen Tischtennisbund zur Zeit wohl einmalig wäre. Außerdem werden mit einer Schüler A- und einer Schüler C-Mannschaft wieder junge Talente für die DJK an den Start gehen und es würde schon sehr verwundern, wenn diese trainingseifrigen Kinder und Jugendlichen nicht in ein paar Jahren die Aktivenmannschaften verstärken könnten.

"Wir sind gut aufgestellt und

möchten an der Platte zeigen, dass sich gutes Training auch in Leistung und Punkten auszahlt", erzählt Carsten Sonntag und verweist auf die zahlreichen Trainer und Betreuer, die dafür sorgen, dass alle Tischtennispieler optimal vorbereitet ins Match gehen können. Dabei gilt sein Dank vor allem Stanislav Horshkov, Stefan Sonntag und Franz Krämer. (www.djkroden.de)